

Auslandserfahrungsbericht Guanajuato, Mexiko, August-Dezember 2023

Ich bin Mandy Bönig, studiere den FÜBa mit der Fächerkombination Deutsch und Geschichte an der Leibniz Universität Hannover. Dank der Zusage eines Stipendiums der Leibniz School of Education gemeinsam mit dem DAAD hatte ich die Möglichkeit für ein Semester an der Universidad de Guanajuato zu studieren. Für die Bewerbung benötigte ich ein Motivationsschreiben und einen Nachweis über meine Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B1.

Zur Vorbereitung sollte man sich erkundigen, ob man ein Visum, Impfungen oder eine Auslandsrankenversicherung braucht. Auch die Flüge sollte man so früh wie möglich buchen. Ich suche meine Flüge immer über [google.de](https://www.google.de) im Privatmodus und probiere unterschiedliche Tage und Abflughäfen aus, um den günstigsten Preis zu bekommen. Manchmal hilft es auch, einen oder zwei Tage später mal wieder reinzuschauen. Wenn du einen Flug buchst, der über die USA geht, ist es von großer Bedeutung, dass du eine Einreisegenehmigung „ESTA“ vorweisen kannst. Diese kannst du über die gleichnamige App beantragen und wird meist innerhalb von wenigen Stunden bis zu 3 Tagen beantwortet. Ich selbst, bin von Hannover nach Paris, weiter nach Dallas, um von dort aus nach León zu fliegen, was ca. 25 min mit dem Taxi/Uber von Guanajuato entfernt liegt.

Für die ersten fünf Tage habe ich mir ein Airbnb gesucht, da ich lieber vor Ort eine Unterkunft suchen wollte. Das kann zwar auch riskant sein, aber in meinem Fall hatte ich von einem mexikanischen Studenten Hilfe bekommen und wir sind wirklich von Tür zu Tür und haben bei von ihm bekannten Vermietern nachgefragt. Am Ende hatte ich eine wunderschöne große Wohnung, die ich mir mit einer sehr lieben Studentin, ebenfalls aus Hannover, teilen durfte. Die Mieten in Mexiko sind relativ günstig. Man kann in einem Studentenwohnheim „Next Dorm“ bereits für 80€ im Monat ein Zimmer bekommen, allerdings muss man sich dieses zu dritt oder für 120€ zu zweit teilen. Aufenthaltsräume, Bäder und Küche werden ebenfalls geteilt. Die Vorteile hier wären, dass man schnell in Kontakt mit anderen Student*innen, sowohl aus Mexiko als auch andere Austauschstudierende, treten kann und die günstige Miete. Allerdings müsste man hier Abstriche bezüglich der Privatsphäre machen. Für unsere Wohnung in zentraler Lage haben wir insgesamt 600€ bezahlt. Das ist im Vergleich viel, aber wir hatten 3 Zimmer, ein Bad, Küche mit Essbereich, eine Waschmaschine (sehr selten) und eine Terasse.

Guanajuato ist eine wunderschöne, bunte, kleine Studenten- und Touristenstadt und bietet viele kleine süße Läden und Cafés. Die Universidad de Guanajuato ist eine tolle Uni. Die Mitarbeitenden, die für den Austausch zuständig sind, sind sehr engagiert und freundlich. Auch die mexikanischen

Mitstudierenden und die Dozent*innen sind alle sehr aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit. Ich habe mich zu jedem Zeitpunkt in der Hinsicht wohl und herzlich willkommen gefühlt. Bei mir war der gesamte Unterricht auf Spanisch. Meiner Meinung nach kann man das lateinamerikanische Spanisch sehr gut verstehen. Die Mexikaner*innen sprechen sehr klar und deutlich, weshalb es für mich mit dem B1 Niveau möglich war, Kontexte, Zusammenhänge und zum Teil gesamte Sprechanteile zu verstehen. Falls man das eigene Sprachniveau verbessern möchte, bietet die Uni an der sogenannten „Escuela de Idiomas“ auch Sprachkurse in Spanisch jeden Levels an. Außerdem gibt es ebenfalls einen Tanzkurs, an dem viele Studierende teilnehmen, den ich besonders empfehlen kann, um in die mexikanische Kultur einzutauchen. Hier lernst du viele neue Studierende außerhalb deiner Kurse kennen. Die Mexikaner*innen lieben es zu tanzen und können es gut. Für einen Betrag von knapp 30€ pro Semester, kann man beides in Anspruch nehmen.

Das Kursangebot der Uni ist vielseitig und der Schwierigkeitsgrad hängt davon ab, welche Kurs von welchem Semester man wählt. Oft gilt je höher das Semester, desto anspruchsvoller die Studien- und Prüfungsleistung. In meinem Fall hatte ich insgesamt 6 Kurse, da man mind. 24 Leistungspunkte von der Gastuni belegen musste. Während und zum Ende des Semesters hatte ich viele Referate, schriftliche Abgaben und musste eine Klausur schreiben. Die Benotung ist sehr fair. Durch ein bisschen Glück hatte ich Montag, Dienstag und Mittwoch zwar morgens und nachmittags voll Seminare, aber dafür donnerstags und freitags frei. Dies war gut, um bei stressigeren Phasen Unterricht vor- und nachzubereiten, aber vor allem, um die Zeit mit den Locals zu nutzen oder zu reisen. Man kann mit Fernbussen in näher gelegene Städte fahren, wie z.B León, Queretará, Mexiko-Stadt, oder aber auch in weit entferntere wie Puebla. Es besteht aber auch die Möglichkeit nach Cancún, Yucatan, San Cristobal de las Casas, Baja California zu fliegen. Wenn du vorausschauend und früh buchst, kann man sehr günstige Angebote bekommen. Ich kann dir all diese Ziele definitiv empfehlen. Besonders Baja California ist wunderschön und auch zum Schnorcheln geeignet. Vor Ort in San Cristobal de las Casas habe ich mir gemeinsam mit vier anderen ein Auto gemietet und sind Richtung Dschungel an die Grenze nach Guatemala gefahren, um dort die Maya-Stätten zu besuchen. Auch von León dem Flughafen in der Nähe von Guanajuato kann man Autos mieten. Wir sind von dort aus nach Huasteca Potosina, eine wunderschöne und einzigartige Region voller Natur, Wasserfälle und Badequellen.

Zum Thema Sicherheit möchte ich noch etwas hinzufügen. Sowohl auf den Reisen als auch in Guanajuato ist Vorsicht geboten, man muss keine Angst haben, aber man sollte auf den gesunden Menschenverstand vertrauen: Nicht alleine im Dunkeln draußen sein, Wertsachen nicht offenkundig demonstrieren, in Gruppen aufhalten und bei Dunkelheit immer nachhause bringen lassen. Mexiko

ist nicht mit der Sicherheit in Europa zu vergleichen, das muss einem bewusst sein. Es gilt immer die Regel bei einem Überfall Wertsachen ohne Widerworte rauszugeben. Mir und meinen Freunden ist zum Glück nie etwas passiert, weil wir uns an die o.g. Aspekte gehalten haben, aber man hört ab und zu von anderen, dass das Handy oder Geld abgenommen wurden. Dies soll dich keinesfalls abschrecken. Die Stadt Guanajuato ist sicher, aber man muss sich eben anders verhalten.

Vor meiner Reise haben sich viele in meinem Umkreis Sorgen um mich gemacht, da es viele Vorurteile gegenüber Mexiko und der Sicherheit gibt, aber in Guanajuato habe ich mich eigentlich immer sicher und wohl gefühlt. Auch die Menschen vor Ort sind alle sehr herzlich, fröhlich und aufgeschlossen.

Im Nachhinein kann ich ein Auslandssemester in Guanajuato nur empfehlen. Meine Spanischkenntnisse haben sich wirklich enorm verbessert. Ich selbst, bin persönlich gewachsen, bin eigenständiger geworden, vor allem durch den Aufbau und die Schaffung eines neuen und eigenen Alltags (Wohnungssuche, Stundenplan, Freizeit,..) und konnte viele neue Erfahrungen sammeln. Auch die Zeit, weg von meiner Alltagsumgebung, hat mir sehr gut getan, da ich für mich selber erkennen konnte, was ich in meinem Leben möchte und was nicht. Man lernt eine neue Kultur kennen und findet viele neue Freunde. In meiner Freizeit war ich oft mit einer großen Gruppe gemischt aus mexikanischen, spanischen, französischen und deutschen (Aus-)Studierenden unterwegs und haben gemeinsam gekocht, sind Essen gegangen, haben getanzt, sind in Bars ausgegangen, haben Geburtstage gefeiert oder einfach nur Zeit zusammen verbracht. In meinem Auslandssemester waren all diese Personen wie meine Familie und sind mir sehr wichtig geworden. Daraus sind auch Freundschaften entstanden, die sogar danach noch halten. Mit zwei von ihnen bin ich nach meinem Auslandssemester sogar noch nach Kolumbien und Brasilien für 2 Monate gereist.

Also es gibt nur eine Antwort, ob du dich für ein Auslandssemester entscheiden solltest: JA!

Diese Möglichkeit und Erfahrung darfst du dir nicht entgehen lassen. Ich bin immer noch so glücklich und dankbar für dieses tolle Semester und assoziiere nur positive Gefühle damit. Dieses Auslandssemester war das Beste, was mir passiert ist! Diese besonderen Menschen und Erinnerungen behalte ich immer in meinem Herzen. Viva México!

Gerne kannst du dich bei Fragen an mich wenden unter meiner Mail:

mandy.boenig@stud.uni-hannover.de

Scroll runter, für ein paar mexikanische Eindrücke :)

